



AGA – Norddeutscher Unternehmensverband Großhandel-
Außenhandel- Dienstleistung e. V.
HNB - Handelsverband Niedersachsen-Bremen e. V.
Landesvereinigung Bauwirtschaft
Landesvertretung der Handwerkskammern Niedersachsen
UHN - Unternehmensverbände Handwerk Niedersachsen e. V.
UVN - Unternehmerverbände Niedersachsen e. V.
fhn - Verband der Freien Berufe im Lande Niedersachsen e. V.

Pressemeldung

c/o
Landesvertretung der
Handwerkskammern Niedersachsen
Ferdinandstraße 3
30175 Hannover
Tel.: (0511) 38087-0
Fax: (0511) 31 82 63
e-Mail: info@handwerk-LHN.de

14. November 2011

„Macht Mittelstand“ - Arbeitsgemeinschaft Mittelstand Niedersachsen stellt vierten Mittelstandsbericht vor

„Werte erhalten, Zukunft gestalten“ – unter diesem Leitmotiv stellte heute die Arbeitsgemeinschaft Mittelstand Niedersachsen ihren vierten Mittelstandsbericht vor.

„Der Mittelstand ist nicht nur das Herzstück der niedersächsischen Wirtschaft. Der Mittelstand steht für den Erhalt gesellschaftlich relevanter Werte, er steht zudem für die aktive Gestaltung der Zukunft mit mutigen und innovativen Ideen und Konzepten. Setzen Sie sich für den Mittelstand in Niedersachsen ein. Er ist ein starkes Stück Zukunft!“ Mit diesen Worten überreichte der Präsident der Unternehmensverbände Handwerk Niedersachsen, Karl-Heinz Bley, MdL, im Namen der sieben Mitgliedsverbände der Arbeitsgemeinschaft Mittelstand den Mittelstandsbericht 2011 an Wirtschaftsminister Jörg Bode. Er verwies darauf, dass rund 70 % der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten in Niedersachsen in Betrieben mit weniger als 250 Beschäftigten arbeiten. Allein 90 % aller Betriebe verfügten über weniger als 10 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. „Diese vielfach inhabergeführten Familienbetriebe zeichnen sich durch Standortverbundenheit aus, deren Entscheidungsprozesse daher durch Nachhaltigkeit geprägt sind. Sie müssen im Fokus der Wirtschaftspolitik stehen.“

Entwicklung durch Steuergerechtigkeit!

Um der Forderung an den Staat auf Steuergerechtigkeit gerecht zu werden, muss dieser die Steuerbelastung an der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Steuerpflichtigen orientieren. Der Mittelstand erwartet Unterstützung auf Bundesebene für eine mittelstands-gerechte Steuerpolitik, insbesondere die Rückführung der sog. kalten Progression.

Entwicklung durch einen starken Arbeitsmarkt!

Die Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen im ersten Arbeitsmarkt bleibt eine entscheidende Aufgabe für das Land Niedersachsen. Die Forderung der mittelständischen Wirtschaft nach einer Deregulierung bei öffentlich-subventionierter Arbeit bleibt unverändert bestehen.

Entwicklung durch Fachkräftesicherung!

Zur Sicherung der erforderlichen Fachkräftebasis ist eine politische Gesamtstrategie aus Bildung, Qualifizierung und Aktivierung von bisher nicht genutzten Erwerbspersonenpotentialen erforderlich. Dazu zählen die Reduzierung der Zahl der An- und Ungelernten, die Erhöhung der Beschäftigtenquote von Frauen, die Abschaffung der Anreize zur Frühverrentung und die Qualifizierung von Arbeitnehmern mit Migrationshintergrund.

Entwicklung durch Fairness bei der Vergabe von Aufträgen!

Voraussetzung für eine faire Chance im Wettbewerb ist ein mittelstandsfreundliches, transparentes Vergabeumfeld in Niedersachsen. Die AG Mittelstand erwartet von der Niedersächsischen Landesregierung und den Kommunen, dass die Vergabevorschriften als wichtiges Instrument genutzt werden.

Die im Wirtschaftsministerium entwickelten konkreten Maßnahmen für eine Intensivierung der Bekämpfung illegaler Beschäftigung und Schwarzarbeit in Niedersachsen gilt es nun auch umzusetzen. Auf Bundesebene sollte das erfolgreiche Instrument der steuerlichen Absetzbarkeit von Handwerkerleistungen zusammen mit dem Mittelstand weiterentwickelt werden.

Entwicklung durch eine leistungsfähige Infrastruktur!

Die Erhöhung der Personen- und Güterverkehre in Niedersachsen führt bereits heute auf zahlreichen Verkehrswegen im Norden dazu, dass die Kapazitätsgrenzen erreicht oder sogar überschritten werden. Erforderlich ist eine langfristig gesicherte Abwicklung der Personen- und Güterverkehre in Niedersachsen und eine beschleunigte Umsetzung der notwendigen Maßnahmen durch Ausbau bzw. Optimierung der Verkehrsträger Schiene, Straße und Wasserstraße. Zudem gilt es, die bauplanungsrechtlichen Instrumente des Landes so zu präzisieren, dass eine Steuerung der Versorgungsinfrastruktur in der Fläche und in den Innenstädten zukunftssicher möglich ist.

Entwicklung durch Umwelt- und Energiebewusstsein!

Wichtig und unabdingbar ist im Zusammenhang mit der Wende in der deutschen Energiepolitik eine langfristige Planungssicherheit für die Unternehmen aber auch für den Nachfragemarkt, der in einem erheblichen Maße von energiepolitischen Rahmenbedingungen, wie z. B. steuerliche Anreizthemen abhängt. Nur dann können die erneuerbaren Energien zu einem wichtigen „Motor“ für Arbeitsplätze im Mittelstand werden. Dringend erforderlich ist ein funktionierender Wettbewerb auf allen Ebenen der Energiemärkte. Die Energiepreise müssen zur Aufrechterhaltung der Wettbewerbsfähigkeit des Mittelstandes bezahlbar bleiben.

Entwicklung durch einen leistungsfähigen Binnenmarkt!

Damit der europäische Binnenmarkt zum wesentlichen Kern der Europäischen Union wird, ist angesichts der aktuellen Entwicklungen auf den Finanzmärkten eine stärkere Koordinierung der nationalen wirtschafts- und finanzpolitischen Instrumente innerhalb der EU erforderlich. Das Land Niedersachsen muss sich für optimale Rahmenbedingungen zur nachhaltigen Beteiligung der niedersächsischen Betriebe am Wettbewerb in einem globalisierten Umfeld einsetzen und den KMU-Sektor in der Strukturfondsförderung ab 2014 besonders berücksichtigen.

(Der vollständige Bericht ist über die Landesvertretung der Handwerkskammern Niedersachsen zu erhalten.)